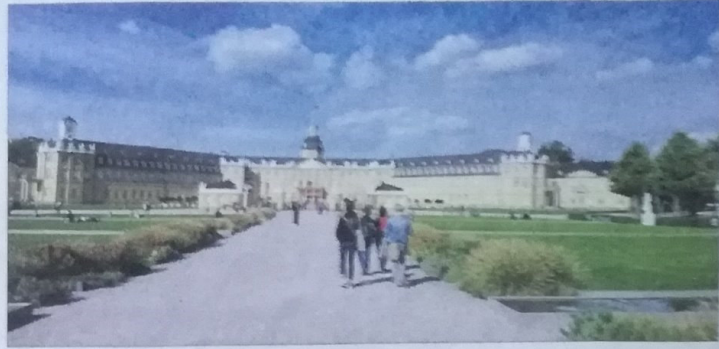




Sogar bei der Frühstückspause wird gesungen.



Besuch des Karlsruher Stadtschlusses.

Gospelkirchentag in Karlsruhe – TonArt B war dabei

Veranstaltung hat sich mittlerweile zum größten Gospelfestival Europas gemausert

BERNSHAUSEN

Am vergangen Wochenende fand in Karlsruhe der 9. Gospelkirchentag unter dem Motto „gonna get better“ statt. In der badischen Fächerstadt gastierte das Festival – nach 2010 – bereits zum zweiten Mal und der Chor TonArt B nahm zum inzwischen fünften Mal teil.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann wies in seinem Grußwort darauf hin, dass sich die Veranstaltungsreihe zum mittlerweile größten Gospelfestival Europas gemausert hat. Über 90 Chöre aus 16 Nationen mit insgesamt mehr als 5000 Sängerinnen und Sängern haben teilgenommen. Die mit Abstand weitesten Anreisen hatten die Teilnehmer aus Nigeria und den USA.

TonArt B hatte sich viele Wochen gezielt auf das Event vorbereitet. Entsprechend groß war die Vorfreude, als es am Freitagvormittag endlich mit dem Bus Richtung Karlsruhe losging. Die Fahrtzeit wurde noch einmal zum Proben genutzt. Der eine oder andere gute Tropfen sowie ein reichhaltiges Frühstück waren als Stärkung und „Nervennahrung“ natürlich auch dabei.

Die lange Gospelnacht bildete am Freitag den Auftakt. In den Kirchen der Stadt traten zeitgleich alle teilnehmenden Chöre auf. TonArt B eröffnete



TonArt B während des Auftritts.

gegen 20.15 Uhr in der altkatholischen Auferstehungskirche den Abend mit 9 Liedbeiträgen und einer Zugabe. Sowohl Chor als auch Zuhörer hatten sichtlich Spaß. Ab 21 Uhr traten im Anschluss noch die Chöre „No Distance“ aus Geislingen und die „St. Jacob's Gospel Singers“ aus Frankfurt auf.

„Gospel für eine gerechtere Welt“ lautete das Motto der langen Gospelnacht. Es wurden Spenden für Brunnenbauprojekte in Kenia gesammelt. Insgesamt kamen allein am Freitag Spenden von über

24.000 Euro für diesen guten Zweck zusammen. TonArt B ist stolz darauf, einen kleinen Beitrag dazu geleistet zu haben.

Die Vormittage am Samstag und Sonntag standen im Zeichen des „Mass Choir“ – dem Massenchor aller 90 teilnehmenden Chöre. In der dm-Arena trafen sich alle Chöre zum gemeinsamen Singen und musizieren. Unter Anleitung weltbekannter Komponisten, Musiker und Chorleiter – darunter unter anderem der Bremer Musikkomponist Hanjo Gabler, der dänische Songwriter Hans Christian Jochimsen oder

auch der weltberühmte Kirchenmusiker Hezekiah Walker aus den USA – wurden insgesamt acht Stücke einstudiert; Gänsehautmomente inklusive. Ein Highlight, das im „Mass Choir“ einstudiert wurde, war unter anderem das der US-Bürgerrechtlerin Rosa Parks gewidmete Stück „I got shoes“ aus dem Musical „Martin Luther King“. Viel Begeisterung löste auch das Stück „My Lighthouse“ der nordirischen Folkband Rend Collective aus.

Der Samstagnachmittag stand zur freien Verfügung. Man konnte eines der zahlrei-

chen Konzerte besuchen, an Workshops teilnehmen oder einfach die Zeit zum Shoppen und für Sightseeing nutzen. Wenn das noch nicht genug war, der verwandelte Kurort hand eine Bushaltestelle oder die Straßenbahn zur Konzertbühne – Musik war wirklich in der ganzen Stadt zu hören.

In seinem Workshop brachte Ex-Wise Guy Eddi Hüneke den Teilnehmern unter anderem bei, wie man in wenigen Minuten bekannte Popsongs zu vierstimmigen Chorsätzen arrangieren und erlernen kann – ausgewählt hatte er dazu „An-

gels“ von Robbie Williams und „Rolling in the deep“ von Adele. Außerdem wurde die Frage beantwortet, wie es wohl geklungen hätte, wenn „Nestleday“ nicht von den Beatles sondern von Johann Sebastian Bach komponiert worden wäre.

Am Samstagabend fanden sich alle wieder in der dm-Arena ein. Dort gab der mehrfache Grammy-preisträger Kirk Franklin ein außergewöhnliches Konzert. Den Schlüsselpunkt setzte am Sonntag der Abschlussgottesdienst, der

Schnapschuss während der Mass-Choir-Prob



Schnapschuss während der Mass-Choir-Prob

vom badischen Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh abgehalten wurde. Dabei gelang eine langjährige Meilenleistung, indem man dem ca. 5000-Gottesdienstbesuchern in wenigen Minuten das Abendmahl darreichte. Den musikalischen Rahmen bildeten noch einmal die vom „Mass Choir“ zuvor einstudierten Stücke.

Die Sängerinnen und Sänger möchten sich an dieser Stelle noch einmal bei den Chorleitern Annette Scheil für die viele Mühe und Geduld in den Proben, bei Bushaltestellen für die sichere Fahrt und beim Vorstandsraum für die Organisation bedanken.

Der nächste Gospelkirchentag findet 2020 in Mannheim statt. Vorher ist wohl sicher wieder mit dabei sein. Platzanweiser kommentiert



Gruppenfoto in der dm-Arena.



Man genießt die Mittagspause.



Beim Workshop mit Eddi Hüneke



Fotos: tz

Ein Highlight – der Auftritt des Steinhilber Gospel Choir aus Norwegen